

NordArt 2024 im Kunstwerk Carlshütte

Auf dem Gelände der historischen Eisengießerei in Schleswig-Holstein findet vom 1. Juni bis 6. Oktober 2024 die 25. NordArt statt. Die NordArt, eine der größten jährlichen Ausstellungen zeitgenössischer Kunst in Europa, feiert ihr Vierteljahrhundert-Jubiläum mit Sonderprojekten und stellt zu ihrem Geburtstag die Preisträger*Innen der vergangenen Jahre in den Mittelpunkt.

Jeden Herbst erreichen die NordArt rund 3000 Bewerbungen aus der ganzen Welt. Die ausgewählten Werke von 200 Künstler*Innen erzählen eine gemeinsame Geschichte unserer Zeit.

„Wie ein Seismograf zeichnet die Kunst die Erschütterungen der Gesellschaft auf. Sie spiegelt die Wahrheit und die Sehnsüchte der Menschheit wider. Künstlerinnen und Künstler in aller Welt sind auf dem Weg, um aus den Erfahrungen der Vergangenheit Träume für die Zukunft zu bauen. Sie schürfen wie die Archäologen in alten Zeiten, sezieren gesellschaftliche Entwicklungen der Jetztzeit – und setzen neue Utopien gegen die Hoffnungslosigkeit“, sagt der Chefkurator der NordArt, Wolfgang Gramm.

Dies zeigt sich insbesondere in der Kunst, für die seit vielen Jahren der **NordArt-Preis und die Publikumspreise** verliehen wurden. Seit 2010 sind insgesamt 57 Preisträger*Innen ausgezeichnet worden. Diese werden 2024 mit ihren Werken in und um die Carlshütte den **Fokus der Jubiläumsausgabe** der Ausstellung bilden.

Jüngster NordArt-Preisträger ist Lubo Mikle aus der Slowakei, der rote und blaue Container auf die Spitze stellte, sodass sie in der ehemaligen Industrieanlage scheinbar schwebten. Elemente des Recyclings, der Industriekunst, der Großdimensionalität, der Zerstörungswut und der Transformation vereinen sich in seinem Werk – oder, wie es Hans-Julius Ahlmann, Gastgeber im Kunstwerk Carlshütte, formuliert: „Container als Epochensymbol“. Denn das dividierte Zeitalter der Globalisierung wurde weithin geprägt von Containern. Selbst die Covid-Pandemie ließ sich an dem plötzlich extremen Überfluss an Containern ablesen, wie Lubo Mikle selbst sagte.

Unter den Preisträger*Innen sind elf **Künstler*Innen aus China**. Die langjährigen Kontakte zur chinesischen Kunstszene haben wiederholt große Namen aus dem Reich der Mitte zur Ausstellung gebracht. Sie sind ein wichtiges Markenzeichen der NordArt geworden. Der allererste NordArt-Preis ging 2010 an ZENG Chenggang. Seine Edelstahlskulptur „Lotus Gespräche“, die symbolisch für einen immer neuen Aufbruch steht, gehört zu den Dauerleihgaben in der NordArt – und wird jedes Jahr Zeuge der Wiedergeburt der Ausstellung. In der aktuellen NordArt sind 26 Künstler*Innen aus China vertreten.

Mongolische zeitgenössische Kunst war der Länderfokus 2015. Seitdem hatte die Kunst aus der Mongolei immer wieder eine bedeutende Plattform auf der NordArt und hat die Besucher*Innen in ihren Bann gezogen. Die Ausstellung in der Wagenremise präsentiert eine Auswahl von 20 Künstler*Innen, die zeigen, wie Tradition und Moderne zu einem einzigartigen Stil verschmelzen können. Kuratiert wird das Projekt von OYUNTUYA

Presseinformation

- 2 -

Oyunjargal. Die Ausstellung findet im Rahmen des 50. Jubiläums der diplomatischen Beziehungen zwischen der Mongolei und Deutschland statt.

Das Projekt **“Von der Wiege bis zur Bahre“** des bekannten deutschen Künstlers Willi Reiche zeigt kinetische Interpretationen von 12 Aspekten des menschlichen Daseins.

Ein weiteres Soloprojekt, **“A Sense of Place“**, des britischen Malers Paul Critchley, ist eine lebensgroße Rauminstallation, die den Inhalt eines Hauses und die Umgebung des alltäglichen Lebens erkundet.

Die Carlshütte schafft eine ganz eigene Atmosphäre, die nicht nur einen besonderen Blick auf die Kunst erlaubt, sondern auch die Kunstwerke miteinander ins Gespräch bringt. Das Publikum wird auf der NordArt 2024 seine ganz persönlichen Höhepunkte entdecken. Welche Botschaften wen und wie erreichen, das bleibt ein Geheimnis der Kunst.

Künstlerliste der NordArt 2024: www.nordart.de/die-kuenstler (Online ab dem 1. März)

Der Katalog der NordArt 2024 erscheint bis zum ersten Tag der Ausstellung.

Das **Kunstwerk Carlshütte** ist eine Non-Profit-Kulturinitiative der international tätigen ACO Gruppe und der Städte Büdelsdorf und Rendsburg und ein besonderer Ort für Ausstellungen, Konzerte, Lesungen und Kulturveranstaltungen. Das Herzstück ist die seit 1999 jährlich in den Sommermonaten stattfindende NordArt. Neben den Gießereihallen mit ihren 22.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche gehören dazu der 80.000 Quadratmeter große Skulpturenpark und die ACO Wagenremise. Kuratoren der NordArt sind Wolfgang Gramm und Inga Aru. Gastgeber und Hauptsponsor im Kunstwerk Carlshütte ist das Unternehmerehepaar Hans-Julius und Johanna Ahlmann.

NordArt 2024: 1. Juni – 6. Oktober

Öffnungszeiten: Di–So 11–19 Uhr, montags geschlossen

Adresse: Vorwerksallee, 24782 Büdelsdorf

Kontakt: +49 (0)4331-354 695 • info@nordart.de

www.nordart.de

www.youtube.com/@nord_art

Pressekontakt: Inga Aru (Seniorkuratorin) • iaru@nordart.de • +49 (0)151-24188890